

„ICH LEBE VON GUTER SUPPE UND NICHT VON SCHÖNER REDE“ (MOLIÈRE)

Eine neue Schule steht in den Anden

Liebe Freunde,

es gibt sie noch – gute und hoffnungsspendende Nachrichten: das kleine Andendorf Parko Khocha in Bolivien hat ein neues Schulgebäude erhalten! Vor einem Jahr starteten wir hierzu unseren Spendenaufruf. Wir haben es dank Ihrer und Eurer Mithilfe geschafft, die geplanten Mittel dafür aufzubringen und diese dem Bauvorhaben zur Verfügung zu stellen. Tatkräftig mitgeholfen hat auch unsere befreundete Organisation Amigos de Bolivia aus Luxemburg.

Das kleine Dorf Parko Khocha ist eine ländliche indigene Gemeinde in der Altiplano-Region (Gemeinde Vacas), ca. 90km von der Stadt Cochabamba entfernt, mit etwa 1200 Einwohnern. Die Bevölkerung lebt von der landwirtschaftlichen Produktion von Kartoffeln und

Gerste, sowie der Aufzucht von Geflügel und anderen Tieren in kleinem Maße. Mehr als 50 % der Bevölkerung sprechen zwei Sprachen, Quechua und Spanisch.

Die Gemeinde Vacas weist einen Index der menschlichen Entwicklung (HDI) von 0,45 auf, der laut dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen als niedriger Index eingestuft wird. 89,5% der Bevölkerung in der Gemeinde Vacas leben unterhalb der für Bolivien geltenden Armutsgrenze.



Schulgebäude vorher

Die örtliche Schule war dermaßen marode, dass die Gebäude einsturzgefährdet waren – mehr als 70 Jahre alt, aus Lehmziegeln erbaut und häufig notdürftig repariert.

Wir hatten gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Mano a Mano vereinbart, die Gemeinde und das Projekt zu fördern und den Neubau eines Schulgebäudes zu begleiten. Die Bauarbeiten wurden am 12. Juni 2024 begonnen, unter tatkräftiger Unterstützung der einheimischen Bevölkerung.



Beginn des Neubaus

Nach etwa 5-monatiger Bauzeit konnte das neue Schulgebäude am 18. November 2024 feierlich eingeweiht werden – traditionell mit viel Musik und Tanz.

Es entstanden vier neue Klassenräume, insgesamt mit einer Fläche von 240m².



Neues Klassenzimmer

Die 48 Schülerinnen und Schüler sowie die vier Lehrkräfte haben damit ein angemessenes Umfeld erhalten, in dem Lernziele auch für höhere Klassen erreicht werden können. Das gilt insbesondere auch für Mädchen, die aufgrund des Mangels an angemessenen Einrichtungen häufig vom Schulabbruch betroffen sind.



Schultische werden geliefert



Einweihung



Einweihung

Wir versprechen uns durch den Neubau eine Verbesserung der Bildungsqualität: Lehrkräfte werden in die Lage versetzt, wirksamere pädagogische Ansätze zu entwickeln und den Schülern eine bereichernde Bildungserfahrung zu bieten. Letztlich trägt das Projekt zum allgemeinen Wachstum der Gemeinschaft bei und fördert wirtschaftliche und soziale Entwicklungsmöglichkeiten.



Bunte Premiere im Klassenraum

Die Gesamtkosten für den Bau der Schule lagen bei ca. € 60.000, wovon € 36.000 aus externen Quellen über Spenden eingeworben werden sollen. Unser Verein Huasi Bolivia hat dank der ungeminderten Unterstützung durch Sie und Euch, liebe Förderinnen und Förderer, das Projekt mit den geplanten €12.000,00 unterstützen können. Dafür sagen wir von Herzen: **DANKE.**



Auch im kommenden Jahr wollen wir uns trotz der teils schwierigen politischen Verhältnisse im Land weiter für kleine Gemeinden wie Parko Khocha einsetzen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit befinden sich auch auf unserer Webseite:

<https://www.huasi-bolivia.de/>

Wir wünschen Euch und Ihnen allen vor allem viel Gesundheit und einen friedlichen Jahreswechsel!

,BUENA SALUD, GRACIAS'!



Bianca und Marc

Förderverein Huasi Bolivia

info@huasi-bolivia.de
www.huasi-bolivia.de

Spendenkonto 7446012900
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck
BLZ: 29265747
BIC: GENODEF1BEV
IBAN: DE12 2926 5747 7446 0129 00